

# Netzwerk Wasser Osttirol

wasser-osttirol@gmx.at www.wasser-osttirol.at

Lienz, 2015-03-04

## Endlich Natura 2000 für die Isel!

**Europäische Auszeichnung für die Isel - ein „National River“ Österreichs**

**Dank an Mithelfer und standhafte Politiker**

**Allerdings: Fachwidrige Zugeständnisse an Kraftwerksbegehrlichkeiten**

**Sinnvolle Zukunftswege begehen**

### Auszeichnung der Isel und der Iselregion

Der Beschluss der Tiroler Landesregierung, die gesamte Isel bis zur Stadtgebiet Lienz als Natura 2000-Gebiet auszuweisen, stellt einen Durchbruch in den seit 2001 dauernden Bemühungen dar.

Damit wird dieser Herzfluss Osttirols ein Teil des großen europäischen Naturerbes Natura 2000 – eine besondere Auszeichnung auch für die Region und unseren Bezirk.

### Dank an große Zahl der Unterstützer

Netzwerk Wasser Osttirol dankt den großen Organisationen (wie Umweltdachverband, Alpenverein, WWF, Naturschutzbund ...) für ihre Hilfe, insbesondere aber auch den vielen tausenden privaten Mitbürgern aus allen Bevölkerungsschichten, die über diese Jahre hinweg unserer Bemühungen unterstützt haben, die Isel als letzten freifließenden großen Alpenfluss unseres Staates zu erhalten – als „National River“ Österreichs!

Dank gilt aber auch jenen politischen Mandataren, die sich von untergriffigen, machtpolitisch motivierten Interventionen nicht einschüchtern ließen.

Allerdings auch eine deutliche Feststellung: Die Isel bildet mit ihren großen Zubringern eine Ganzheit und kein Gebilde aus einzelnen getrennten Abschnitten; das Wasser fließt zusammenhängend von den Gletschern bis in die Drau und gestaltet kontinuierlich seine Lebensräume. Eine Zerstückelung der Nominierung unter Aussparung des gesamten Tauernbaches und von Teilen der Schwarzach und des Kalserbaches widerspricht klar natürlichen Gegebenheiten und allen fachlichen (Biologie, Fließgewässerökologie) Grundsätzen; sie kann nur als Zugeständnis an Kraftwerksspekulationen einzelner Gemeinden gesehen werden.

Viele Menschen in unserem Bezirk sind stolz auf die Naturschätze unserer Region und sehen darin auch eine besondere Möglichkeiten für unsere Zukunft. Es ist sehr zu wünschen, dass zu einer fairen Diskussion und einem positiven Miteinander gefunden werden kann, damit ein ähnlicher Weg möglich ist, wie er z.B. auch im Lechtal zu eindrucksvollem Erfolg geführt hat. Wir werden gerne hierfür unseren Beitrag leisten.